

Regensdorf, 3. November 2010

Gemeinderatskanzlei

Watterstrasse 114 · 8105 Regensdorf  
Tel. 044 842 36 11 · Fax. 044 842 39 43

Publikation für den Furttaler vom 12. November 2010

**Primarschulgemeinde Regensdorf  
Sekundarschulgemeinde Regensdorf  
Politische Gemeinde Regensdorf**

## **Einladung zur Gemeindeversammlung**

**auf Montag, 13. Dezember 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal des  
Mövenpick Hotels**

### **A. Sekundarschulgemeinde (Gemeinden Regensdorf / Buchs / Dällikon)**

1. Einrichtung und Führung eines internen Auszeit-Angebotes, Genehmigung
2. Genehmigung des Voranschlages 2010 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf / Buchs / Dällikon
3. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

**Anschliessend**

### **B. Primarschulgemeinde**

1. Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Primarschulgut-steueransatzes auf 48% (bisher: 49%)
2. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

**Anschliessend**

## C. Politische Gemeinde

1. Voranschlag 2011 und Festsetzung des Steuerfusses für 2011
2. Genehmigung Kreditabrechnung, Erstellung einer Remise und Asbestsanierung in der bestehenden Werkhalle
3. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die detaillierten Unterlagen und das Stimmregister liegen ab Montag, 29. November 2010, während der ordentlichen Bürozeit in der Gemeinderatskanzlei Regensdorf bzw. im Sekretariat der Oberstufenschulgemeinde, Riedthofstrasse 100, Regensdorf, zur Einsicht auf.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte vom 1. September 2003.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat bzw. der Primarschulpflege mindestens **zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Um den Versammlungsbesuchern das unentgeltliche Parkieren zu ermöglichen, bleiben die Schranken in der Zentrumsgarage "Nord" an diesem Abend geöffnet.

Regensdorf, 12. November 2010

Im Auftrag der Gemeindevorsteherschaften:  
Gemeinderat Regensdorf

## **Weisungen und Anträge**

### **A. Sekundarschulgemeinde (Gemeinden Regensdorf / Buchs / Dällikon)**

#### **1. Einrichtung und Führung eines internen Auszeit-Angebotes, Genehmigung**

##### **A. SITUATION**

Die Sekundarschulgemeinde Regensdorf / Buchs / Dällikon sucht seit einiger Zeit Möglichkeiten, die Steigerung der Kosten für externe Sonderschulung einzudämmen.

Das Ziel der kantonalen Sonderpädagogik ist die Integration. Dies wird jedoch nur erreicht, wenn frühzeitig sinnvolle und wirksame Massnahmen ergriffen werden können. Diese fehlen momentan an der Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon vor allem für Schülerinnen und Schüler mit massiven Schwierigkeiten im Bereich Selbst- und Sozialkompetenz. Oft können die LehrerInnen und Schulleiter erst reagieren, wenn die Situation eskaliert ist und an eine Rückintegration gar nicht mehr gedacht werden kann. Das interne Auszeit-Angebot ist ein niederschwelliges Angebot, das frühzeitig eingreift und die Anzahl der externen Platzierungen vermindern soll. Es ergänzt die heutige Massnahmenpalette sinnvoll.

##### **B. ERWÄGUNGEN**

##### **Ziel und Zweck eines internen Auszeit-Angebotes**

Das Auszeit-Angebot gibt der Sekundarschulgemeinde u.a. die Möglichkeit

- SchülerInnen mit Schwierigkeiten in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz frühzeitig mit Sozialpädagogik zu unterstützen und damit aufzufangen.
- diese SchülerInnen im Regelsystem zu halten und somit Kosten für externe Platzierungen zu verhindern.
- Klassen und Klassenlehrpersonen schnell und ohne grossen administrativen Aufwand zu entlasten und damit einen geregelten Unterrichtsbetrieb zu sichern.

##### **Inhalt des internen Auszeit-Angebotes**

Das interne Auszeit-Angebot ist eine vorübergehend separative Schulung, die im jeweiligen Nachbarschulhaus stattfindet und so eine gewisse Distanz zur bisherigen Schulsituation schafft. SchülerInnen, die in Klassen durch ihr Verhalten auffallen, können ohne grossen administrativen Aufwand in das interne Auszeit-Angebot geschickt werden. Sie können 2 bis 12 Wochen in diesem Angebot bleiben. Das interne Auszeit-Angebot beinhaltet sozialpädagogische Aspekte (überdenken des Verhaltens etc.) und schulische Arbeit an den Lernzielen der Regelklasse.

Die Stärke dieses Angebots ist die Betreuung durch einen Sozialpädagogen oder eine Sozialpädagogin, die im jetzigen Schulsystem fehlt. In der Kleingruppenschule Dällikon hat die Sekundarschulgemeinde Regensdorf / Buchs / Dällikon gute Erfahrungen mit der Sozialpädagogik gemacht. Vor allem bei SchülerInnen mit Schwierigkeiten im Bereich Selbst- und Sozialkompetenz kann die Arbeit mit Sozialpädagogen oder Sozialpädagoginnen oft zu einer Verhaltensverbesserung und einer Rückintegration in die Re-

gelasse führen. Manchmal können verhaltensauffällige SchülerInnen ihr Verhalten durch ‚Strafen‘ und Verweise eben nicht einfach so verändern, sondern erst nach einer intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrem Verhalten.

Der Schulstoff wird in Absprache mit der Regelklassenperson weitergeführt.

Das Auszeit-Angebot soll in beiden Schulhäusern eingerichtet werden, damit eine Querversetzung in das andere Schulhaus möglich ist und die Verhaltensmuster im eigenen Schulhaus durchbrochen werden können.

Oberstes Ziel des internen Auszeit-Angebotes ist die Rückkehr ins Regelsystem.

### **Übereinstimmung mit dem neuen Volksschulgesetz (VSG)**

Das Konzept wurde dem Volksschulamt vorgestellt und stiess auf reges Interesse. Es verletzt auch keine Gesetze und entspricht dem neuen VSG voll und ganz.

### **Finanzielle Auswirkung**

#### Laufende Rechnung, jährlich

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| Lohnkosten für 40% Sozialpädagogik | 40'000.--        |
| Hausaufgabenhilfe                  | 18'000.--        |
| <b>Total jährliche Kosten</b>      | <b>58'000.--</b> |

Es müssen einige infrastrukturelle Anschaffungen wie z.B. Computer, Stühle und Tische getätigt werden, um die bestehenden Räumlichkeiten in den Schulhäusern auszustatten.

#### Laufende Rechnung, einmalig

|                               |                  |
|-------------------------------|------------------|
| Anschaffungen                 | 10'000.--        |
| <b>Total einmalige Kosten</b> | <b>10'000.--</b> |

Mit diesem Angebot wird erhofft, pro Jahr mindestens zwei externe Platzierungen (ca. 32'000.-- CHF/ Schüler) verhindern zu können. Sollte dies gelingen, sind die jährlichen Kosten für das Auszeit-Angebot bereits getilgt.

### **C. ANTRAG**

1. Der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 wird die Einrichtung des internen Auszeit-Angebots in den Schulhäusern Petermoos in Buchs und Ruggenacher II in Regensdorf beantragt.
2. Die vorgesehenen Kosten werden in den Jahresbudgets 2011 und 2012 aufgeführt und im Finanzplan 2011 - 2015 berücksichtigt.

Regensdorf, 19. September 2010

Namens der Sekundarschulpflege

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| Präsidentin:           | M. Fahrni |
| Leiter Schulverwaltung | W. Stein  |

### **D. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Die Rechnungsprüfungskommission Buchs hat folgenden Antrag der Sekundarschulpflege geprüft:

Die Sekundarschulgemeinde Regensdorf / Buchs / Dällikon sucht seit einiger Zeit Möglichkeiten, die Steigerung der Kosten für externe Sonderschulung einzudämmen.

Oberstes Ziel des internen Auszeit-Angebotes ist die Rückkehr ins Regelsystem.

Das Konzept wurde dem Volksschulamt vorgestellt, es verletzt keine Gesetze und entspricht dem neuen Volksschulgesetz voll und ganz.

Die jährlichen Kosten von Fr. 58'000.-- (Lohnkosten für 40% Sozialpädagogik Fr. 40'000.--, für Hausaufgabenhilfe Fr. 18'000.--) sowie einmalige Anschaffungen von Fr. 10'000.-- sind im Voranschlag 2011 bei beiden Schulhäuser mit je zur Hälfte berücksichtigt.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Einrichtung des internen Auszeit-Angebotes in den Schulhäusern Petermoos in Buchs und Ruggenacher II in Regensdorf zu genehmigen.

Regensdorf, 18. Oktober 2010

Rechnungsprüfungskommission Buchs

Präsident:

B. Huber

Aktuar:

W. Maurer

## **2. Genehmigung des Voranschlages 2011 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf / Buchs / Dällikon**

### **A. WEISUNG / ERWÄGUNGEN**

Der Voranschlag 2011 geht von Ausgaben von Fr. 20'384'250.-- aus. Als Ertrag sind Fr. 19'351'850.-- budgetiert. Geplant ist also ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'032'400.--. Der Steuerfuss wird auf 24 % (Vorjahr 25 %) reduziert. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'937'200.--.

### **B. ANTRAG**

1. Die Oberstufenschulpflege beantragt der Oberstufenschulgemeindeversammlung den Voranschlag 2011 zu genehmigen.
2. Der Aufwand beträgt 20'384'250.-- und der Ertrag Fr. 19'351'850.--. Der Aufwandüberschuss von Fr. 1'032'400.-- wird dem Eigenkapital entnommen. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'937'200.--.
3. Der Voranschlag wird der Gemeindeversammlung vom 13.12.2010 vorgelegt.
4. Der Steuerfuss wird auf 24 % (Vorjahr 25 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt.

Regensdorf, 20. September 2010

Namens der Sekundarschulpflege

Präsidentin:

M. Fahrni

Leiter Schulverwaltung

W. Stein

### **C. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Der Voranschlag 2011 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf / Buchs / Dällikon rechnet mit einem Aufwand von Fr. 20'384'250.-- und einem Ertrag von Fr. 5'239'850.--. Der Aufwandüberschuss von Fr. 15'144'400.-- wird durch Steuereinnahmen von Fr. 14'112'000.-- sowie der Entnahme von Fr. 1'032'400.-- aus dem Eigenkapital abgedeckt.

Im Rechnungsjahr 2011 sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'937'200.-- vorgesehen.

Die RPK hat den Voranschlag geprüft und empfiehlt ihn und den Steuerfuss von 24% (Vorjahr 25%) zu Annahme.

Buchs, 18. Oktober 2010

Rechnungsprüfungskommission Buchs

Präsident:

B. Huber

Aktuar:

W. Maurer

Weisungen und Anträge auch unter [www. oberstufe-regensdorf.ch](http://www.oberstufe-regensdorf.ch)

## B. Primarschulgemeinde

### 1. Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Primarschulgutsteueransatzes auf 48% (bisher: 49%)

#### A. WEISUNG

Der Voranschlag 2011 schliesst mit einem Aufwand von  
und einem Ertrag von  
ab.

Fr. 28'002'200.--

Fr. 6'724'478.--

Der Aufwandüberschuss beträgt

Fr. 21'277'722.--

und wird **neu** mit **48%** des einfachen Staatssteuerertrages von  
40 Mio. Franken abgedeckt

Fr. 19'200'000.--

Der verbleibende Aufwandüberschuss von  
wird aus dem Eigenkapital entnommen.

Fr. 2'077'722.--

Die Nettoinvestitionen betragen

Fr. 1'860'800.--

#### B. ANTRAG

Der Primarschulgemeindeversammlung wird beantragt:

- a) Der vorliegende Voranschlag 2011 wird genehmigt.
- b) Für das Jahr 2011 wird der Primarschulgutsteueransatz neu auf 48% festgesetzt (bisher: 49%).

Regensdorf, 21. September 2010

Namens der Primarschulpflege Regensdorf

Die Präsidentin

Brigitta Lott

Leiter Schulverwaltung

Anton Siffert

### **C. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Das Budget 2011 der Primarschulgemeinde Regensdorf rechnet mit einem Aufwand von Fr. 28'002'200.-- und einem Ertrag von Fr. 6'724'478.--. Es sind keine zusätzlichen Abschreibungen budgetiert.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 21'277'722.-- wird durch Steuereinnahmen von Fr. 19'200'000.-- und der Entnahme von Fr. 2'077'722.-- aus dem Eigenkapital gedeckt.

Im Rechnungsjahr 2011 sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'860'800.-- vorgesehen.

Die RPK hat den Voranschlag geprüft und empfiehlt ihn und den um 1% gesenkten Steuerfuss von neu 48% zur Annahme.

Die RPK begrüsst die Steuersenkung, setzt sie doch ein Zeichen für den haushälterischen Umgang mit den Steuermitteln.

Regensdorf, den 29. Oktober 2010

Rechnungsprüfungskommission Regensdorf

Der Präsident            R. Mathis

Der Aktuar                P. Giger

### **C. Politische Gemeinde**

#### **1. Voranschlag 2011 und Festsetzung des Steuerfusses für 2011**

##### **A. WEISUNG**

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde geprüft und verabschiedet.

Die Laufende Rechnung zeigt einen Gesamtaufwand von Fr. 66'759'550.-- und einen Ertrag von Fr. 48'889'200.-- (ohne ordentliche Steuern), so dass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von Fr. 17'870'350.-- verbleibt. Bei einem mutmasslichen einfachen Gemeindesteuerertrag (100 %) von Fr. 40'000'000.-- wird zur teilweisen Deckung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 40 % erhoben. Der Restbetrag von Fr. 1'869'950.-- wird durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt. Die ordentlichen Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen betragen Fr. 3'585'000.--. Es werden keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von Fr. 10'520'700.-- und Einnahmen von Fr. 1'564'400.-- Nettoinvestitionen von Fr. 8'956'300.- - aus. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen zeigt insgesamt Nettoveränderungen von Fr. 8'550'000.--.

Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 1'869'950.-- zu Lasten des Eigenkapitals, bei einem höheren Steuerfuss von 40 % (+4%), ist trotz eher angespannter Finanzlage vertretbar. Das Eigenkapital wird somit Ende Voranschlagsjahr 2011 voraussichtlich noch rund Fr. 53,8 Mio. betragen, was immer noch einer sehr guten Basis entspricht.

Die detaillierten Angaben können dem auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufliegenden Voranschlag entnommen werden. Aus Kostengründen wird darauf verzichtet, in alle Haushaltungen gedruckte Voranschläge zu verteilen.

## **B. ANTRAG**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010, dem Voranschlag 2011 zuzustimmen und den Steuerfuss von 40 % zu genehmigen.

Regensdorf, 21. September 2010

GEMEINDERAT REGENSDORF

|            |             |
|------------|-------------|
| Präsident  | Schreiber   |
| Max Walter | Stefan Pfyl |

## **C. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Das Budget 2011 der Politischen Gemeinde Regensdorf rechnet mit einem Aufwand von Fr. 66'759'150.-- (inkl. ordentliche Abschreibungen) und einem Ertrag von Fr. 48'889'200.--. Im Jahr 2011 sind keine zusätzlichen Abschreibungen vorgesehen.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 17'869'950.-- wird durch Steuereinnahmen von Fr. 16'000'000.-- und der Entnahme von Fr. 1'869'950.-- aus dem Eigenkapital gedeckt.

Im Rechnungsjahr 2011 sind Nettoinvestitionen von Fr. 8'956'300.-- vorgesehen.

Die RPK Regensdorf hat den Voranschlag 2011 sorgfältig geprüft. Trotz den erkennbaren Sparanstrengungen in allen Abteilungen können die nicht beeinflussbaren erhöhten Aufwände im Sozial- und im Gesundheitswesen nicht kompensiert werden. Die geplanten Investitionen wurden auf Bedarf und Dringlichkeit geprüft, auch über das Jahr 2011 hinaus. Die RPK unterstützt das Bestreben, das verbliebene Bauland nicht zu verkaufen um die laufende Rechnung auszugleichen und um die notwendigen Investitionen zu finanzieren. Deshalb befürworten wir die beantragte Steuererhöhung um 4% und empfehlen den Steuerfuss von 40% zur Annahme.

Regensdorf, 29. Oktober 2010

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

|           |          |
|-----------|----------|
| Präsident | Aktuar   |
| R. Mathis | P. Giger |

## **2. Genehmigung Kreditabrechnung, Erstellung einer Remise und Asbestsanierung in der bestehenden Werkhalle**

### **A. WEISUNG**

Gestützt auf § 123 Gemeindegesetz unterstehen Bauten, für welche ein besonderer Kredit durch die Gemeindeversammlung bewilligt wurde, einer besonderen Abrechnungspflicht. Es sind alle einzelnen Kredite, einschliesslich des Projektierungskredits, auszuweisen. Eine Kreditüberschreitung ist zu begründen. Ebenfalls zu begründen ist eine wesentliche Unterschreitung des Kredites.

An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2008 ist für die Erstellung einer Remise und die Asbestsanierung in der bestehenden Halle ein Bruttokredit von Fr. 700'000.--, zu Lasten der Investitionsrechnung, bewilligt worden.

Die Gesamten Projektierungs- und Baukosten belaufen sich auf Total Fr. 697'225.35. Der Gesamtkredit wurde somit um Fr. 2'774.65 (0.4%) unterschritten.

Nach dem Rückbau der Faultürme konnte im September mit dem Neubau der Remise begonnen werden. Das bestehende Treppenhaus wurde in den Neubau integriert. Nach einer kurzen Bauzeit konnte die Remise Ende Januar an die Werkabteilung übergeben werden.

Im Frühling wurde die Asbestsanierung in der bestehenden Werkhalle durchgeführt. Die Arbeiten konnten ohne Probleme im Juni 2010 abgeschlossen werden.

#### **Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:**

|                                           |                            |
|-------------------------------------------|----------------------------|
| Bewilligter Baukredit Gemeindeversammlung | Fr. 700'000.00             |
| Projektierung bis und mit Baubewilligung  | Fr. -51'936.60             |
| Abrechnung Asbestsanierung                | Fr. -155'981.25            |
| Abrechnung Neubau Remise                  | <u>Fr. -489'307.50</u>     |
| <b>Minderkosten (0.4%)</b>                | <b><u>Fr. 2'774.65</u></b> |

### **B. ANTRAG**

Der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember wird beantragt, die Kreditabrechnung für die Erstellung einer Remise und Asbestsanierung in der bestehenden Werkhalle mit Gesamtkosten von Fr. 697'225.35 zu genehmigen.

### **C. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Der von der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2008 bewilligte Kredit von Fr. 700'000.-- wurde um Fr. 2'774.65 unterschritten. Positiv erscheint der RPK bei diesem Projekt nicht nur, dass der bewilligte Kredit nicht überschritten wurde, sondern insbesondere die speditive Ausführung und Abrechnung.

Die RPK hat die Abrechnung geprüft und empfiehlt deren Abnahme.

Regensdorf, 2. November 2010

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

|           |          |
|-----------|----------|
| Präsident | Aktuar   |
| R. Mathis | P. Giger |